

Verein der Wundärzte, gestiftet am 7. März 1859. An der Spitze steht ein Vorstand, den ein Präses, Schriftführer, Cassirer und Archivar bilden. Der Verein beschäftigt sich mit wissenschaftlich-chirurgischen Vorträgen, hält seine Versammlungen jeden ersten Dienstag im Monat, 7 Uhr Abends; diese Versammlungen werden in den „Hamburger Nachrichten“ angezeigt. Auswärtige Correspondenzen werden unter der Adresse des Wundarztes Dr. A. Schuppe, erbeten.

Vereine für Leichenbestattung deutsch-israelitischen Gemeinden:

1. Die Beerdigungs-Brüderschaft, begründet gleichzeitig mit dem Entstehen der Gemeinde (Anfang des 17. Jahrhunderts). Die Mitglieder zahlen einen jährlichen Beitrag von 3 M. 60 S. und übernehmen die Verpflichtung (oder vielmehr sie erwerben sich das Recht) bei jeder Leiche eines Juden die Reinigung und Bestattung desselben nach einem bestimmten Turnus, persönlich kostenfrei vorzunehmen. Alle Einnahmen des Vereins werden zu wohlthätigen Zwecken verwendet. Der Verein zählt 150 Mitglieder aus allen Ständen, Kaufleute, Handwerker, Gelehrte, Begüterte und Unbegüterte. Die Auslagen der Beerdigungskosten werden von einer unter Vorsitz eines Gemeinde-Vorstehers bestehenden Commission bestritten und vom Sterbehause erlegt. Sieben Gabaim leiten die Angelegenheit der Brüderschaft: die Hren. M. Bleichröder, S. J. Ruben, Moses M. Heilbut, Louis Wolff, v. B. Präses, Abm. S. Oppenheimer, Harry Friedberg, Sam. M. Heymann. In die Finanz-Commission sind deputirt von Seiten des Gemeinde-Vorstandes: Herr Ab. Ahronsohn, Präses; Seitens der Brüderschaft: die Herren Moses M. Heilbut, Cassirer, M. Bleichröder, Controlleur. Neben dieser Brüderschaft und gewissermaßen zu derselben gehörend besteht

2. Der Beerdigungs-Verein israelitischer Frauen. Die Zahl der contribuirenden Mitglieder hat schon 80 überschritten, doch sind nur etwa 20 derselben actio. Diese besorgen das Reinigen und Ankleiden aller Leichen weiblichen Geschlechts ohne Unterschied unentgeltlich, besuchen frange arme Frauen und reichen ihnen Unterstützung aus der Vereins-Casse. Der Ueberschuss der Beiträge wird halbjährlich an Arme, vorzugsweise an Wittwen, vertheilt. Vorsteherinnen sind: Frau Heymann, geb. Selig, Frau Schloßlein, geb. Cohn, Frau Jacobson, geb. v. Damm, Frau Schöneberg, geb. Philipp.

3. Die neue Beerdigungs-Gesellschaft, errichtet 1804 in der Absicht, das Vorurtheil, daß eine Leiche so früh als möglich beerdigt werden muß, praktisch zu bekämpfen und die damals zu befürchtende Gefahr des zu frühen Beerdigens abzuwenden. Obgleich diese Gefahr nicht mehr vorhanden, fest die Gesellschaft dennoch ihre Thätigkeit fort. Ihre Mitglieder und deren Hausgenossen werden nach Ablauf voller dreimal 24 Stunden und auch dann nur nach erteiltem Gutachten des Vereinsarstes von befohlenen Personen gereinigt und zur Erde beihaltet, die Kosten zum Theil von der Anstalt, zum Theil von dem Sterbehause bestritten. Direction: die Hren. J. C. Liebermann jun., Vorsitzender, Daniel Herz, Secrelair. 24 Inspectoren. C. Delbanco, Bote. Sterbefälle sind bei dem Bote, Adr.: gr. Neumarkt 30, anzumelden.

Vereinigte Landeute von 1863, Milchgeschäft der (Bureau St. Georg, Mittelstr. 67). Der Verein besteht aus Landeuten der nächsten Umgebung Hamburgs. Derselbe hat sich statutarisch verpflichtet, Milch und Butter gänzlich unverfälscht zu liefern. Verkaufsorte sind: Pferdemarkt 51, H. Burfah 3, alter Steinweg 48, Steinstr. 79, Neuerwall 37, Valentinstamp 45 neue Gröningstr. 6 und St. Georg, Mittelstr. 67, wofelbst auch das Bureau.

Vereinsbank in Hamburg, Die. (S. Banten).

Verforgungs-Anstalt, hamburgische, Allgemeine. Die im Jahre 1778 gestiftete und vom Senate confirmirte hamburgische Allgemeine Verforgungs-Anstalt sichert gegen eine Einkaufssumme, welche entweder auf Capitalfuß oder in halbjährlichen Beiträgen gezahlt wird, bestimmten Personen, theils den Genuß einer Rente für die Dauer oder für einen Abschnitt des Lebens, theils die Auszahlung eines beim Tode einer bestimmt angegebenen Person fällig werdenden Capitals. Die Größe dessen, was jeder zu zahlen hat, richtet sich nach dem Alter der beim Einkauf concurrirenden Personen und ist auf's Genaueste aus den Tabellen zu ersehen, welche mit der im Jahre 1769 ınletzt revidirten Anordnung im Comptoir der Anstalt gratis entgegen zu nehmen sind. Die Direction der Anstalt besteht aus 9 Personen, 5 Directoren und 4 Deputirten. Alljährlich wird eine General-Versammlung der Interessenten gehalten, in welcher der Jahresabschluss vorgelegt wird und in welcher die Directoren gewählt werden. Die Abrechnung wird jährlich durch den Druck veröffentlicht. Die Direction für 1877 besteht aus folgenden Directoren: 1) Hrn. Georg Theodor Siemsen, Präses, 2) Dr. Johann Friedrich Voigt; 3) Carl Rudolf Hirselorn; 4) Peter Anton Roday; 5) und aus folgenden Deputirten: den Hrn. 6) Dr. Ulrich Philipp Moller; 7) Thomas Heinrich Moller; Dr. Anton Heinrich Kellinghufen; 9) Protocollführer der Anstalt ist Dr. August Meyer, Buchhalter und Geschäftsführer. J. P. A. Buschow. Die Anstalt hat eine eigene Bank-Conto unter dem Namen: „Die allgemeine Verforgungs-Anstalt“. Das Comptoir der Anstalt ist im Hause der patriotischen Gesellschaft, beim alten Rathhause, parterre, Zimmer 12 und geöffnet jeden Morgen von 9-1 Uhr und in den ersten 5 Werktagen auch Nachmittags von 5-6 Uhr. — Gleichfalls unter Leitung der Direction der Verforgungs-Anstalt steht die Deposito-Casse der hamburgischen Allgemeinen Verforgungs-Anstalt. (S. diesen Artikel).

Verforgungs-Fontine, Die, ist in vier Classen getheilt: Die erste Classe ist 1822 errichtet und ultimo 1825 mit 2170 Actien geschlossen, die zweite Classe ist 1824 errichtet und ultimo 1827 mit 1588 Actien geschlossen, die dritte Classe ist 1824 errichtet und ultimo 1827 mit 1273 Actien geschlossen, die vierte Classe ist 1825 errichtet und ultimo 1828 mit 670 Actien geschlossen. Die jetzigen Directoren der Anstalt sind die Hren. Adolph Palm, Giesbert Conrad Govers, M. Ed. Heerlein, Herm. Gries, Dr. Johs. Schröder, Wilh. Ferd. Hasche, C. Legmont Hagedorn und Johs. Ed. Paul. Der Bevollmächtigte ist Herr Ferdinand Berthrau. Das Comptoir der Anstalt ist Schmiedestr. 11, Eingang von der Schulstr. 6.

Vertrauens-Casse, von Herrn Jacob Meyer im Jahre 1869 mittelst eines Capitals von Bco. M. 25,000 begründet und lehtwillig mit Bco. M. 25,000 bedacht, giebt unbemittelten Staatsangehörigen zur Begründung oder Betreibung eines Gewerbes Vorschuß von M. 120 bis M. 600 gegen 4 pCt. Zinsen und Rückzahlung des vierten Theiles nach Ablauf eines Jahres, des

Reflex a doch mü foun al Juni ur October meldung waltung Dr. Fer Jacobfo Bei Comptoi Hypothe bureau, abgabe, gelegen rezu des Bureau sen Herr meßung (4te Bar Stadtw Bureau Bureau spector) Zweites Buchhal tair der Conduct Bo treten. unterhal durch G Zahl vo verein v gen zu : mern u Bestan S. Bart geöffnet S. Almy Bo (vgl. die stellt n : Benugu Darreid bis auf sammen Ver. in Benugu werdene Bibliot tegenst deutsche des Be Auftraq waltet. Boi von 181 und die liche, fr Fleisch, sind die holt, vo Frau I Ferdina Peterfer Boi Hambu Familie unterho zurüchde der selb Adolph führung zu Bor Albert Gofewi C. H. I J. G. Behr.

Plastic Covered Document
Repaired Document
Bleed Through
Soiled Document